



1+1/0.5 isol.	S20	47/0.15LS
3/0.4L	S21	45/0.15LS
4 1/2 / 10 vers.	S22	45/0.15LS
	S23	25/0.13L
2 1/2 / 10 vers.	S24	56/0.20.05
	S25	108/0.15LS
8/0.5 isol.	S26	205/20.0.0.0
7/0.15	S27	205/20.0.0.0
5/0.15	S28	6/0.13L
6/0.09 LS	S30	205/20.0.0.05
2+5%/0.15LS	S31	205/20.0.0.05
34/0.15LS	S33	106/20.0.0.0
9/0.3LS	S34	175/0.15LS
11/0.3L	S35	205/20.0.0.0
23/0.170.3L	S36	205/20.0.0.0
42/0.15LS	S37	0-75+10-18+20.0.0.0
40/0.15LS	S38	200/0.15LS

Dr 1	37/0,4 L
Dr 2	37/0,8 Isol.
Dr 3	37/0,3 L S
Dr 4	37/0,5 L S
Dr 5	55/0,5 L S
Dr 6	15/0,3 L
Dr 7	15/0,3 L
Dr 8	44/0,8 Isol.

Natrium-Nr. II	
0-110V	515/0,4 L
-127V	593/0,3 L
-150V	700/0,3 L
-220V	1030/0,3 L
6,3 V	34/1,0 L
250V	1240/0,8 Isol.

Aussenspritzlo:	
Alr 20	
Primär: 2x 640/0,8 L	
Sekundär: 95/0,7 L	
50/0,5 L	

LOEWE OPTA

Montageanweisung

Seilführungsschema

		Seillängen		Ferrit
		AM	FM	
		L	L	L
Luna	1741 W	1200	245	255
Luna Phono	1713 Ph/W	1200	245	255
Toccata	1745 W	1200	245	255
Apollo	1761 W	1270	268	295
Palette	1763 T/W	1270	268	295
Meteor	1781 W	1180	305	302
Komet	1782 W	1180	305	302
moderna	1783 W	1180	305	302
Globus	1784 W	1227 (1227)	305 (1258)	302 (302)
Vineta	1790 W	1340	595	1370
Venus	1791 W	1340	595	1370
Hellas	1841 W	1404	372	1402
Sonatine	1802 T/W	1227	305	1258
Sonetta	1803 T/W	1200	245	1206
Domino	1806 T/W	1270	258	1297
Atlas	1811 T/W	1227	305	1258
Botschafter	1844 T/W	1404	372	1402
Optimat	1640	1180	305	1211

Beim Seilauflegen für AM-Antrieb ist zu beachten, daß:

AM-Scheibe A auf Linksanschlag steht (dabei soll der schmale Einschnitt „b“ nach rechts zeigen); das vorbereitete Seil so eingelegt wird, daß das kürzere Seilende nach links liegt und unter Rechtsdrehung der Scheibe A bis Anschlag von der hinteren Seilrille aus aufgewickelt wird; sodann wird Seilende mit Feder in Anhangepunkt „a“ festgelegt. Das lange Seilende wird um die Scheibe im Uhrzeigersinn herumgelegt, über die Triebkrona auf der Antriebsachse und die Umlenkrollen geführt und mit Feder aus Anhangepunkt „a“ verbunden.

Beim Seilauflegen für FM-Antrieb ist zu beachten, daß:

FM-Scheibe B auf Linksanschlag steht (dabei soll der schmale Einschnitt „d“ nach rechts oben zeigen); das vorbereitete Seil so eingelegt wird, daß das kürzere Seilende nach links liegt und unter Rechtsdrehung der Scheibe B bis Anschlag von der hinteren Seilrille aus aufgewickelt wird; sodann wird Seilende mit Feder in Anhangepunkt „c“ festgelegt. Das lange Seilende wird um die Scheibe im Uhrzeigersinn herumgeführt, über die Triebkrona auf der Antriebsachse und die Umlenkrollen gelegt und mit Feder aus Anhangepunkt „c“ verbunden.

Beim Seilauflegen für Ferrit-Antrieb ist zu beachten, daß:

Seilende mit Feder in Anhangepunkt „g“ festgelegt, über hintere Umlenkrolle geführt wird, im Uhrzeigersinn einmal Scheibe D umschlingt und sodann durch die Einhängeschlitze „e“ geführt wird (hierbei muß Scheibe D auf Linksanschlag stehen); nach 1½ weiterer Umschlingung der Scheibe D wird das Seil über vordere Umlenkrolle gelegt. Sodann wird das Seilende im Uhrzeigersinn um den Stabhalter herumgeführt, durch die Einhängeschlitze „f“ gefädelt (diese zeigen nach hinten, während die Langwellenspule nach Gerätevorderseite zeigt) und mit einer weiteren Windung um den Stabhalter gewickelt. Das Seilende wird dann mit der Feder aus Anhangepunkt „g“ verbunden.

Es ist zu beachten, daß dieser Antrieb wesentlich stärker gespannt ist als die beiden anderen.

